

Holzpellets Heizöl

www.zieglmeier.de

Infoline 08252/8877-0



ZIEGLMEIER

Heizöl & mehr ...

ISMANING

Rentner baut Unfall auf der B 471

Ein 74-Jähriger hat gestern Nachmittag in Ismaning beim Einbiegen in die B 471 einen Unfall verursacht. Wie die Polizei berichtet, kam der Mann kurz nach 15 Uhr mit seinem VW aus der Osterfeldstraße. Der Senior übersah dabei eine von Links kommende 26-Jährige in ihrem VW. Beide Fahrzeuge prallten zusammen. Dabei wurde der VW der jungen Frau auf die Gegenfahrbahn gedrückt und gegen die Front eines Lastwagens geschoben, der am Straßenrand parkte. Der Rentner blieb bei dem Unfall unverletzt. Die 26-Jährige klagte über leichte Schmerzen, sie musste aber nicht ins Krankenhaus. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf insgesamt 8000 Euro. Es kam zu keinen nennenswerten Verkehrsbehinderungen. pk

IHRE REDAKTION

Münchner Straße 10
82008 Unterhaching
Telefon: (089) 66 50 87-0
Telefax: (089) 66 50 87-10
lk-nord@merkur-online.de

Mit dem Segen des Landratsamtes

Doch Cantatekirche stört sich noch am Kathrein-Markt mit verkaufsoffenem (Toten)sonntag

Kirchheim – Dem Heimstetener Vorweihnachtsmarkt im Räter-Einkaufszentrum (REZ), der an diesem Samstag und Sonntag, 24. und 25. November, stattfindet, liegt ein besonderer Zauber inne – vor allem für REZ-Chef Fritz Humplmayr. Dieser Kathrein-Markt mit Ladenöffnung am Totensonntag ist der erste offiziell vom Landratsamt München genehmigte. Vor zwei Jahren noch ging es in dieser Sache fast vor das Verwaltungsgericht, erhielt der Markt erst in allerletzter Sekunde eine Duldung. Gern hätte das Landratsamt, das 2010 beim Verwaltungsgericht Markt und Sonntagsöffnung beim Aschheimer Möbelmarkt XXXLutz verhindert hatte, auch den Kirchhei-

mer Markt verboten.

Nachdem die Gemeinde und Bürgermeister Heinz Hilger sich aber für den Markt stark gemacht hatten, lenkte Landrätin Johanna Rumschöttel ein. Zwei Jahre dauerten die Verhandlungen und Gespräche, jetzt hat Humplmayr ein offizielles, klares Ja für seinen beliebten Vorweihnachtsmarkt: „Es gibt bayernweit so viele Märkte am Totensonntag. Dieses Argument konnte das Landratsamt nicht mehr wegwischen“, sagt er.

Die evangelische Cantatekirche aus Kirchheim-Heimstetten ist allerdings nicht mit dabei, hat keinen eigenen Stand. Die Kirchengemeinde hatte bis zuletzt die Marktöffnung am Totensonntag be-

klagt. Das bedauert Humplmayr, versteht es aber auch. Damit auch die Cantatekirche für ihre Kindertagesstätten Einnahmen hat, gibt es zumindest eine Märchenvorlesestunde in der Märchenbude des AWO-Kindermarktes; und von Humplmayr eine großzügige Spende obendrauf.

Dem REZ-Geschäftsführer ist das harmonische Miteinander sehr wichtig. So suchte er nach der Kritik auch die Pfarrerin der Cantatekirche, Susanne Kießling-Prinz, persönlich auf: „In der Sache änderte sich nichts, aber die Fronten sind nun nicht mehr so verhärtet.“

Auch sonst bemüht sich Humplmayr eingedenk der Sensibilitäten im Umfeld des

Totensonntags, seinen Vorweihnachtsmarkt angemessen und ruhiger zu gestalten. Der Nikolaus und die Englein besuchen den Markt trotzdem, nur auf laute Partymusik wird bewusst verzichtet.

Den Zauber, den Humplmayr in seinem diesjährigen Kathrein-Markt aber ausmacht, ist vor allem in der Umgestaltung zu sehen: „Wir haben beim Kindermarkt der Arbeiterwohlfahrt mit den kleinen herzigen Buden ein Halbrund gebildet, der dem Markt so eine Öffnung verleiht, dass es der Wahnsinn ist. Die Besucher werden es erleben, wie diese kleine Änderung dem ganzen Markt gut tut.“ Außerdem gibt es auch zehn Marktstände mit zusätzlichem Angebot mehr als bisher: „Wir tragen dem Kathrein-Markt Rechnung und bieten nun typische Angebote zu Kathrein, wie Trockenfrüchte, Schmuck und auch einen Modestand an.“

Zwar kam die Zusage des Landratsamtes so früh, dass Humplmayr gut planen konnten, aber dafür machte die Gemeinde dem REZ-Chef etwas Arbeit. Statt der bisher 18 alten Buden, gab es nur 13 neue: „Aber wir haben noch Stände anmieten können. Also Ende gut, alles gut“, sagt er und lächelt wie ein gütiger Nikolaus. agm

Öffnungszeiten

Der Markt ist Samstag und Sonntag von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die Geschäfte im Räter-Einkaufszentrum sind am Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet.



Er kommt auch wieder. Der Nikolaus mit seinen Engeln im REZ.

FOTO: RAMMELBERGER